

das Glück der Deinen zu bewahren wissen, keines andern Talismans bedarfst du mehr hierzu, als nur dein eignes Herz.“ Sie verschwand und als Hilderich am Morgen erwachte, war auch seine dritte Wundergabe, das kleine goldne Herz von seiner Brust verschwunden.

Glücklich lebten Hedwig und Hilderich bis zu hohem Alter und große Freude ward ihnen mit ihren beiden guten frommen Söhnen.

Noch sind im Fichtelgebirge die Ruinen der einst stolz emporragenden Ruzhardsburg zu schauen, es wehen von dem Felsen die Schauer einer geheimnißvollen Vergangenheit den vorüberziehenden Wanderer an, und noch geht in jener Gegend die Sage von Luitgarde und ihren drei Wundergaben, möge sie ein beständiges Mahnungswort bleiben:

„Daß nicht Glanz und Reichthum, sondern nur innere Zufriedenheit glücklich macht.“ —

---

## Lohn und Strafe.

---

Marie, ein kleines frommes Mädchen hatte einen Zwilingsbruder; der war aber voller Unarten. Da gab eines Tages ihre Mutter jedem einen Laib Brod, ein Stück Käse und drei funkelneue Pfennige und sagte, sie sollten beide in den Wald Erdbeeren pflücken gehen. Das thaten sie auch, und wie sie in den Wald kamen, ging eines hierhin, das andere dorthin, um Erdbeeren zu suchen. So